



Elternbrief Nr. 3

2014/2015

Inhaltsverzeichnis

- 2 Termine bis Ende Juni
- 3 Anmeldeverfahren zum Elternsprechtag
- 5 Global Day am 13. Mai 2015
- 6 Einladung zu Papirossi am Salvatorkolleg
- 6 Rückblick auf die vergangenen Wochen
- 11 Der Elternbeirat informiert
- 12 Entschuldigungsordnung für den Sportunterricht Klasse 7 bis 10

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

1

Ich hoffe, dass Sie schöne Osterferien verleben konnten und gut zurückgekommen sind. Der unten abgedruckte Terminkalender macht sichtbar, dass in den nächsten Wochen wieder viel passiert. Besonders wichtig wird für uns der „Global Day“ sein, an dem wir unser 90jähriges Schuljubiläum begehen. – Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 5 dieses Briefes.

Beim Erscheinen des 3. Elternbriefes haben die Klassen 7 bis 10 gerade eine Schulung unter dem Motto „*Kids online*“ Chancen und Gefahren für unsere Kinder hinter sich. Im Herbst wird es dann eine eigene Veranstaltung für Eltern geben. Die Jahrgangstufen 5 und 6 wurden ganz bewusst nicht in dieses Programm einbezogen, da die Erfahrung zeigt, dass der reflektierte Umgang mit den neuen Medien bei den Kindern wenig Chancen hat.

Dennoch nutzen auch Kinder neue Medien, obwohl z.B. WhatsApp nicht für Zehn- bis Zwölfjährige gedacht ist. Die Argumente, warum Kinder dieses Medium haben „müssen“, sind vielfältig. Meine Erfahrung der letzten Jahre ist die, dass Kindern WhatsApp mehr schadet, als dass es ihnen hilft. Wenn Kinder solche Dienste nutzen, dann übernehmen Sie als Eltern dafür die Verantwortung. Für unter Sechzehnjährige ist die Nutzung vom Anbieter verboten. Wenn Sie die Nutzung gestatten, dann bitte ich Sie dringend darum, die Smartphones Ihrer Kinder immer wieder anzuschauen, damit Sie einen Überblick über die Aktivitäten erhalten. Dies dient u.a. zum Schutz der Kinder, da nicht alle Nachrichten, Bilder und Filme, die sie bekommen, für Kinder geeignet sind. Wenn Sie eine solche Sichtung durchführen, dann hat das nichts damit zu tun, dass Sie Ihren Kindern etwa nicht vertrauen. Aus meiner Sicht gehören eine solche Sichtung und das Gespräch darüber ganz einfach zur Medienerziehung innerhalb der Familie dazu. Die Schule steht auf verlorenem Posten, wenn die Medienerziehung nicht im größeren gesellschaftlichen und familiären Kontext stattfindet: die Schule wird das Problem nicht lösen können – Medienoffensive hin oder her!

Mit dieser Bitte, die mir sehr ernst ist, grüße ich Sie vielmals

P. Dr. Friedrich Emde, Schulleiter

Termine bis Ende Juni

14.-22. April	„Kids online“ Klasseninformationen Jgstf. 7 bis 10 zur Nutzung und Gefahren im Internet
18.-24. April	Schüleraustausch Frankreich – Schülerinnen und Schüler aus Luxeuil am Salvatorkolleg
25. April	15.00 Uhr Biologisches Kolloquium; Prof. Martin Dietrich: Wie viel ist uns die Natur wert?
28. April	Einweihung einer Skulptur von Robert Koenig im Schlosspark anlässlich des Besuches einer Gruppe ehemaliger Internierter aus Jersey – anschl. kleiner Empfang
29. April	Ärztelternstunde (ÄIFS) Klasse 9
6. Mai	3. Elternsprechtag – Informationen weiter unten!
7. Mai	Wir für unsere Neuen (WFUN) – Pausenverkauf Klasse 5d
8. Mai	Bewerbertraining des Ehemaligenvereins für die Kursstufe (nachmittags)
8. + 11. Mai	Kommunikationsprüfung Abitur: moderne Fremdsprachen
12. Mai	Konzert von Papirossi zur Vorbereitung auf den Global Day für Lehrer, Eltern, Schüler ab Klasse 10, 19 - 21.30 Uhr
13. Mai	Global Day – 90 Jahre Salvatorkolleg
13.-21. Mai	Schüleraustausch England: Schülerinnen und Schüler des Salvatorkollegs in Wallingford
15. Mai	Beweglicher Ferientag
18. + 20. Mai	Fachpraktische Abiturprüfung Sport
22. Mai	Letzter Schultag vor den Pfingstferien
8. Juni	Erster Schultag nach den Pfingstferien
8.-13. Juni	Schüleraustausch England: Schülerinnen und Schüler aus Wallingford am Salvatorkolleg
9. Juni	Arbeitskreis Schulgemeinde
15. Juni	Informationsabend zur Wahl des sprachlichen bzw. naturwissenschaftl. Profils für Eltern Klasse 5 und 7 (gesonderte Einladung folgt)
15.-17. Juni	Besinnungstage der Abiturienten im Kloster Neresheim
18. Juni	Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftl. Abiturprüfung
25./26. Juni	Mündliche Abiturprüfung
3. Juli	Abiturfeier (gesonderte Einladung folgt)

Informationen zum 3. Elternsprechtag am 6. Mai 2015

Der dritte Elternsprechtag findet am Mittwoch, dem 6. Mai 2015 in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr statt.

Die Anmeldung zu den Sprechtagen erfolgt ausschließlich online. Sollten Sie über keine Internetverbindung verfügen, können Sie (oder Ihre Kinder) dies von jedem Rechner aus durchführen.

Wenn Sie einen Termin buchen wollen:

- Ab Mittwoch, 29. April um 19 Uhr ist der Link für die Buchung auf der Startseite www.salvatorkolleg.de sichtbar und freigeschaltet. Auf der Homepage finden Sie auch den Link für eine genaue Anleitung.
- Klicken Sie den Link für den Elternsprechtag an. (Vgl. Screenshot S. 4)
- Nun melden Sie sich an. Die Anmeldung muss bei jeder Sitzung die gleiche sein; wenn Sie mehrere Kinder an der Schule haben, erfordert dies jeweils eine eigene Anmeldung.
- Passwort: **Eltern3** (ohne Leerzeichen).
- Dann sehen Sie die Terminpläne aller Lehrerinnen und Lehrer und Sie können den gewünschten Termin anklicken. Der Terminplan oben zeigt die bei dieser Sitzung gebuchten Zeiten an. Diesen Plan müssen Sie am Ende der Sitzung ausdrucken.
- Im Ausdruck erscheint ein Code, mit dem Sie die Termine auch wieder löschen können.
- Die Lehrer werden am Sprechtag ab 12 Uhr ihre Listen ausdrucken, d.h. Anmeldungen nach 12 Uhr werden unter Umständen nicht mehr registriert.

Wichtig bei dieser Regelung sind weiterhin folgende Aspekte:

- Wenn Sie von einem Lehrer/ einer Lehrerin um ein Gespräch gebeten werden, dann nehmen Sie dieses Angebot bitte wahr. Sollte es Ihnen am Elternsprechtag nicht möglich sein zu kommen, dann vereinbaren Sie bitte ein Gespräch in der Lehrersprechstunde.

- Damit möglichst viele Eltern die Gelegenheit eines Gesprächs mit dem jeweiligen Fachlehrer/ der Fachlehrerin haben, sind als **Zeittakt 7 Minuten pro Gespräch** festgelegt.
- Beim Sprechtag werden an den Türen der Sprechzimmer die Terminlisten aushängen, so dass Sie sich noch am Abend selbst bei offenen Sprechzeiten eintragen können.

Wir hoffen auf gute Gespräche beim Elternsprechtag.

Terminreservierung für den Elternsprechtag	
Herzlich Willkommen zu unserem Elternsprechtag am 15. November 2012	
<p>Hier können Sie sich Termine reservieren bei den Lehrerinnen und Lehrern Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes. Bitte geben Sie dazu Ihren Namen, den Namen der Schülerin bzw. des Schülers und dessen Klasse an.</p>	
Name und Vorname des Erziehungsberechtigten	<input type="text" value="Mustermann Max"/>
Name und Vorname der Schülerin/des Schülers	<input type="text" value="Mustermann Mäxle"/>
Klasse der Schülerin/des Schülers	<input type="text" value="7e"/>
Ihr Zugangspasswort	<input type="password" value="••••••"/>
<small>(siehe Einladung, auf Groß-/Kleinschreibung achten)</small>	
<input type="button" value="Zur Terminreservierung"/>	
<small>Intranet für Schulen - IFSIWangen © B. Bernhard</small>	

Global Day am 13. Mai 2015

Im Jahr 1924 wurde das Salvatorkolleg als sog. „Lateinschule“ gegründet. Die Schule ist im Schuljahr 2014/2015 also 90 Jahre alt geworden. Dies ist für uns ein Grund zum Feiern! Wir werden das als Schulgemeinschaft mit einem sog. „Global Day“ tun.

Bei allen unseren Aktivitäten richten wir uns am Schulprofil aus, das durch die Profilelemente Personalität, Spiritualität, Solidarität und Universalität beschrieben ist. In den vergangenen Jahren stand die Universalität in einem besonderen Fokus: Schülerinnen und Schüler werden dazu ermutigt, während oder nach der Schulzeit ins Ausland zu gehen. Sie werden individuell beraten und begleitet; es wird dafür gesorgt, dass sie nach dem Auslandsaufenthalt wieder gut in der Schule ankommen; sie erhalten die Möglichkeit, über ihre Erfahrungen zu berichten. Immer wieder gelingt es auch, Stipendien zu vermitteln. Es ist beeindruckend, wie selbstverständlich unsere jungen Leute inzwischen mit diesem Angebot umgehen – und wie selbstverständlich das auch für die Schule geworden ist.

Die Orientierung am Profilelement „Universalität“ – ein Erbe der Salvatorianer und des Ordensgründers P. Franziskus Jordan – hat das Denken an der Schule beeinflusst. Es ist eine größere Offenheit, dem Anderen und dem Fremden gegenüber zu spüren. Konkret zeigt sich dies u.a. darin, dass nunmehr seit vier Jahren sog. europäische Freiwillige an der Schule sind: junge Europäer aus Frankreich, Russland, der Türkei und der Ukraine, die ein Jahr am Salvatorkolleg verbringen, mit Schülerinnen und Schülern arbeiten und schon durch ihre bloße Anwesenheit für Weltoffenheit und Toleranz einstehen und werben.

Der reiche Schatz der Universalität soll an dem Global Day sichtbar werden. Der Tag fängt mit einem gemeinsamen Auftakt an und wird durch einen Gottesdienst beendet. In der Zwischenzeit gehen die Schülerinnen und Schüler in Workshops, in denen sie mit Menschen zusammen sind, deren eigenes Leben für Weltoffenheit steht, die sich den Erfahrungen und Zumutungen der Fremde ausgesetzt haben, in entsprechenden Projekten arbeiten und authentisch als Personen Globalität erlebbar machen. Als Vorbereitung auf den Global Day findet ein Fotowettbewerb „Daheim und Unterwegs“ statt.

Ein jeweils aktualisiertes Verzeichnis der Referentinnen und Referenten finden Sie auf der Homepage der Schule.

Papirossi am Salvatorkolleg

Als Auftakt zum Global Day gibt es am 12. Mai – abends – ein Konzert. Wir konnten die in der Region bekannte und beliebte Band *Papirossi* gewinnen. Passend zum Thema des Global Day spielen sie Weltmusik, die die Band selbst als „skurrile Allerweltsmusik“ bezeichnet. Wir werden mitgenommen auf eine musikalische Weltreise!

Termin: **Dienstag, 12. Mai 2015** – ab 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
 Ort: **Foyer des Salvatorkollegs**
 eingeladen sind: **Lehrer, Eltern, Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 ehemalige Schüler und Freunde des Salvatorkollegs**
 Eintritt: **frei! – wir freuen uns über eine Spende für unsere Stiftung**

Rückblick auf die vergangenen Wochen

Konzert zur Jahreswende am 25.1.2015

Am Sonntag, den 25.01. fand in der Bad Wurzacher Pfarrkirche St. Verena das jährliche Konzert der Musik-Ensembles des Gymnasiums Salvatorkolleg statt. Und vielfältiger denn je präsentierten sich Gruppen, Chöre und Instrumentalisten der Schule: Vom Solo- über Ensemble- bis zum Chorgesang; von der Gitarre, Streich- und Blasinstrumenten bis hin zu Conga, Saxophonensemble und Orgel zeigten Schülerinnen und Schüler unter der Leitung der Leitung von Christine Braig, Manfred Gaupp, Bernhard Klein, Barbara Sigg und Claudia Wick ihr Können.

Grund zur Freude haben auch die Kinder der Schulen in Assam (Indien), die seit letztem Jahr zum Schulsozialprojekt des Gymnasium Salvatorkolleg gehören: Sie erhalten einen Teil der Spenden, die an diesem Abend mit einer Summe von Euro 1.180 reichlich geflossen sind. Ein weiterer Teil kommt den Mitwirkenden selbst zu Gute, indem die jährliche Musikfreizeit dadurch mitfinanziert wird. Allen, die zum Erfolg des Konzerts beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt

Compassion – Sozialpraktikum der Kursstufe I

In der Zeit vom 2. bis zum 13. Februar fand das jährliche Sozialpraktikum der Kursstufe I statt.

Kern des sogenannten Compassion-Projektes ist dieses zweiwöchige Praktikum zum Halbjahreswechsel. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten unter professioneller Anleitung in einem Kindergarten, einem Krankenhaus, einer Behinderteneinrichtung oder im Seniorenheim mit. Vor- und nachbereitet wird das Praktikum vor allem im Religionsunterricht der Kursstufe. Neben der praktischen Arbeit ist die Reflexion über das Geleistete und Erfahrene besonders wichtig. Dazu schreiben die Schülerinnen und Schüler ein persönliches Arbeitstagebuch oder führen Interviews mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der entsprechenden Einrichtung.

Am Freitag, dem 6. März wurden dann im Rahmen eines Gottesdienstes den Schülerinnen und Schülern durch P. Mariusz und Klaus Amann ein Zertifikat über das Sozialpraktikum überreicht. Diese Stunde in der Schlosskapelle wurde von den Schülern selbst gestaltet.

Während der Feier berichteten die Schüler von ihren Erfahrungen, die sie in den unterschiedlichen sozialen Einrichtungen gemacht haben (Kindergarten, Einrichtungen für Behinderte, Pflegeeinrichtungen). Die Feier hat den Schülern auch verdeutlicht, dass ihr Glaube ihnen in schwierigen Lebenssituationen eine Hilfestellung sein kann.

Den persönlichen Bericht einer Schülerin können Sie auf der Homepage nachlesen.

Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür am 1. März war wieder sehr gut besucht. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer hatten für die vielen Gäste ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Einblicke in das Leben des Salvatorkollegs geboten ermöglicht hat. Es erreichen uns eine ganze Menge an Rückmeldungen, die uns sagen, dass sich die Gäste wohlfühlen und etwas vom „Geist der Schule“ spüren können.

Allen Beteiligten: den Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium und den Eltern sei herzlich für dieses Engagement gedankt!
Zum neuen Schuljahr werden wir wieder mit vier Eingangsklassen beginnen können, für die wir aktuell 109 Anmeldungen haben.

Generaloberer der Salvatorianer am Salvatorkolleg

Alle sechs Jahre führt der Generaloberer des Ordens des Salvatorianer eine sog. Visitation der Gemeinschaften durch. Dabei besucht der Generalobere die verschiedenen Gemeinschaften, spricht mit den Mitbrüdern und prüft, welche Aufgaben die Gemeinschaften haben und wo sie arbeiten. Die Ergebnisse und Beobachtungen werden anschließend mit der Provinzleitung besprochen. Im März 2015 fand diese „Generalvisitation“ der Deutschen Provinz der Salvatorianer statt.

Der Generalobere aus Rom, P. Milton Zonta, ein gebürtiger Brasilianer, und sein Begleiter, der Niederländer P. Stijn van Baelen, der für die Missionen des Ordens zuständig ist, besuchten am 9. März das Salvatorkolleg. Nach einem Gespräch mit der Schulleitung, in dem sich die beiden Visitatoren ein Bild über die Arbeit an der Schule machten, fand eine Begegnung mit dem Lehrerkollegium statt. P. Milton bat darum, nicht über Fußball zu sprechen! – Er dankte dem Kollegium im Namen der Ordensgemeinschaft für seine Arbeit mit den jungen Menschen und ermutigte uns dazu, in dieser wichtigen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern nicht nachzulassen.

P. Stijn van Baelen wird am 13. Mai schon wieder am Salvatorkolleg sein: Er wird anlässlich der Feier „90 Jahre Salvatorkolleg“ mit der Schulgemeinschaft den Gottesdienst feiern.

Teilnahme am Kunstwettbewerb:

Immer mobil, immer online: Was bewegt dich?

Auch in diesem Jahr hat unsere Schule am 45. Internationalen Wettbewerb „Jugend kreativ“ teilgenommen. Schülerinnen und Schüler der Klassen 7d und 10a konnten sich dem Thema unter der Anleitung ihrer Kunstlehrerin Kerstin Gmünder auf ihre ganz eigene Weise nähern, da sie die Darstellung und Technik völlig frei wählen konnten.

Von den 450 eingereichten Arbeiten aus den Klassenstufen 1 - 13 wurden insgesamt 15 Arbeiten ausgewählt, die nun nach Stuttgart kommen, um dort auf Landesebene gewertet zu werden.

Drei Schülerinnen und ein Schüler unserer Schule haben es mit ihren beeindruckenden Arbeiten geschafft, in diese Auswahl aufgenommen zu werden. Den 1. Platz in der Altersstufe 7 - 9 gewann Felix Branz aus der 7d, gefolgt von Isabell Gairing, die den zweiten Platz belegte und Lena Neher mit dem 3. Platz. Beide gehen ebenfalls in die 7d. Simone Ritscher aus der Klasse 10a belegte mit ihrem Bild in der Altersstufe 10 - 13 einen hervorragenden 2. Platz

Da die Teilnehmer sich ebenfalls an einem Quiz beteiligen konnten, gelang es hier Michelle Jäger aus der Klasse 7d, zu den Gewinnern zu gehören.

Die feierliche Preisverleihung fand am Donnerstag, 19. März 2015 in der Hauptstelle der Leutkircher Bank in Leutkirch statt.

Elternabende mit Austausch über Erziehungsziele

In den vergangenen zwei Wochen fanden die zweiten Klassenpflegschafts-abende der vier 5. Klassen statt. Diese begannen mit einer besonderen Gesprächsrunde:

P. Friedrich erläuterte zu Beginn, dass eine Stunde des Austauschs der Vergewisserung über die Erziehungsziele der Eltern und der Lehrerinnen und Lehrer dienen soll. Dieser begonnene Gesprächsfaden kann dann sehr hilfreich sein, wenn schwierige Situationen aufkommen.

In zwei Gesprächsrunden in Kleingruppen, zunächst Lehrer und Eltern getrennt und dann Lehrer und Eltern zusammen, wurden mehrere Fragen besprochen:

- Was ist mir in der Erziehung für mein Kind wichtig?
- Wie mache ich das

In der zweiten Gesprächsrunde:

- Was fällt mir nach der Sichtung der Ergebnisse auf?
- Wo sehe ich für mich die größte Herausforderung?

Die Gespräche zeigten eine große Übereinstimmung sowohl in den Erziehungszielen als auch in den wahrgenommenen Herausforderungen.

P. Friedrich bedankte sich am Schluss für die gute Gesprächsatmosphäre, die Elternvertreterinnen und Elternvertreter bedankten sich bei den Lehrerinnen und Lehrern für die zahlreiche Teilnahme an den Elternabenden.

Basketball: DJK Bad Wurzach ist Bezirksliga-Vizemeister

Die Basketballmannschaft DJK Schwarz-Gelb Salvatorkolleg hat eine äußerst erfolgreiche Saison gespielt, die mit dem Titel eines Bezirksliga-Vizemeisters gekrönt wurde.

Am Samstag den 28. März 2015 fanden die letzten beiden Spiele der Bezirksliga-Endrunde in Balingen statt. Die Mannschaft des Salvatorkollegs, DJK Bad Wurzach, befand sich nach zwei Niederlagen in Salem sowie den beiden Heimsiegen auf Tabellenplatz drei, für den zweiten Tabellenplatz war aber nur ein Sieg notwendig.

Das erste Spiel gegen den Tabellenführer Holzgerlingen ging nach vier Vierteln mit 41 : 46 Punkten zwar verloren, das entscheidende letzte Spiel gegen den Gastgeber Balingen konnte nach einem relativ ausgeglichenen Spiel mit einem Endstand von 30 : 27 Punkten gewonnen werden.

Durch diesen Sieg rückt Bad Wurzach auf den zweiten Tabellenplatz vor, Punktgleich mit Salem aber mit dem besseren Korbverhältnis.

Mit diesem Sieg ging auch eine aus Bad Wurzacher Sicht sehr erfolgreiche Saison zu Ende: Von den 16 bestrittenen Spielen konnten 12 gewonnen werden, darunter alle Heimspiele.

An dieser Stelle noch vielen Dank an alle, die die Mannschaft bei den Spielen unterstützt haben. Auch der zweite Platz ist sehr erfreulich und zeigt, wie sehr sich die Mannschaft im Vergleich zum letzten Jahr verbessert hat.

Abschließend sei auch erwähnt, dass es aus den Reihen der Basketballmannschaft inzwischen vier Schüler-Sportmentoren gibt (Matthäus Bürkle KS II, Andreas Schönit KS II, Hannes Feurle Kl. 10; Julian Neumaier Kl. 10), die jüngere Schüler trainieren und für „ihren“ Sport unter anderem mit regelmäßigen Basketballcamps werben. (Mehr dazu auf der Homepage unter „DJK – Sportverein“)

Der Elternbeirat informiert

Liebe Eltern,

das Abitur fast so gut wie in der Tasche, verlassen dieses Jahr 86 Abiturienten und Abiturientinnen unsere Schule. Auch Eltern wachsen so aus dem Schulalltag heraus. Deshalb laden wir alle interessierten Eltern und Elternvertreter/innen herzlich ein, die Elternarbeit am Salvatorkolleg Bad Wurzach aktiv – bei einzelnen Projekten oder allgemein – zu unterstützen.

Eines dieser Projekte ist die Sammelbestellung von Schulshirts. Dieses Projekt wurde die letzten Jahre von Beate Ziebolz betreut. Da auch Sie dieses Jahr die Schule verlässt, kommt hier ein großes DANKESCHÖN.

Mit den Sammelbestellungen haben wir in den letzten Jahren einen Überschuss erwirtschaftet. Wir vom Elternteam freuen uns deshalb sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir dadurch einen ausstehenden Betrag für den Beamer, im Foyer der Schule, in Höhe von 1427 Euro übernommen haben.

Herzlichst Ihr Elternteam

Bad Wurzach, im April 2015

Diesem Elternbrief liegt ein Flyer der „Initiative für Elternrechte“ bei. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Elternanteile für die Schülerbeförderung abzuschaffen, wie dies in anderen Bundesländern schon längst der Fall ist. Dazu wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die entsprechende Forderung auch juristisch klärt und damit unterstützt. Die Initiative bittet um eine Spende, um die erheblichen Kosten für das Gutachten decken zu können. Sie finden den Aufruf u.a. von unserer langjährigen Elternbeiratsvorsitzenden und jetzigen Vertreterin der freien Schulen im Landeselternbeirat – Dr. Brigitte Reuther – unterschrieben.

12 **Neuregelung der Entschuldigungsordnung für Sport in den Klassen 7 bis 10**

Da es immer wieder Unklarheiten wegen der Entschuldigungsordnung für den Sportunterricht gibt, haben Schulleitung und die Fachschaft Sport eine Regelung vereinbart, die mit diesem Elternbrief der Schulöffentlichkeit zur Kenntnis gebracht wird. Ziel dieser Regelung ist es, unklare Fehlzeiten im Sportunterricht zu vermeiden und ein für alle Beteiligten transparentes Verfahren zu etablieren.

Grundsätzliches:

Wenn Schülerinnen und Schüler wegen Krankheit entschuldigt sind, dann können sie natürlich auch nicht am Sportunterricht teilnehmen.

Können Schülerinnen und Schüler lediglich am Sportunterricht nicht teilnehmen, dann gilt grundsätzlich eine Anwesenheitspflicht in der Sportstunde. Von der *Teilnahme am Sportunterricht* kann entschuldigt werden, *nicht von der Anwesenheit*. Dies gilt auch für sog. Randstunden.

Begründung: Schülerinnen und Schüler, die nicht am Sport teilnehmen können, können aber ggf. als Helfer / Schiedsrichter eingesetzt werden. Außerdem ist es gut, wenn sie bei den theoretischen Einführungen im Unterricht dabei sind.

Konkrete Regelungen:

Bei Nichtteilnahme am Sport melden sich die Schülerinnen und Schüler bei der Sportlehrerin bzw. beim Sportlehrer. Diese entscheiden, ob die Schülerin bzw. der Schüler an der Sportstätte anwesend sein soll oder sich an einem anderen Ort in der Schule aufhalten soll (oder daheim bleiben kann).

Bei Verhinderungen der Teilnahme am Sport, die länger als zwei Wochen gehen, ist ein ärztliches Sportattest vorzulegen. Über den konkreten Umgang damit treffen die Schülerinnen und Schüler mit der jeweiligen Sportlehrerin bzw. dem Sportlehrer eine Vereinbarung.

Können Schülerinnen und Schüler aufgrund einer kurzfristigen Verletzung (Gehbehinderung ...) nicht rechtzeitig Kontakt mit den Lehrerinnen und Lehrern aufnehmen, dann können sie sich einmalig im Sekretariat abmelden. Eine schriftliche Information geht an die Lehrpersonen.

Dokumentation von Fehlzeiten im Sportunterricht:

Folgende Situation ist für die Schule immer wieder problematisch: In vielen Sportgruppen der Jahrgangstufen 7 bis 10 werden eigene Sporttagebücher geführt. Für die Lehrerinnen und Lehrer ist es nicht möglich, die hier eingetragenen Fehlzeiten mit den Fehlzeiten, die im Klassenbuch eingetragen sind, abzugleichen. Es kommt vor, dass Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht fehlen, die aber ansonsten am Unterricht teilgenommen haben und im Klassenbuch nicht als entschuldigt eingetragen sind.

Um hier mehr Klarheit zu bekommen, erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufen 7 bis 10 einen Sportbelegbogen (ähnlich dem Entschuldigungsbogen der Kursstufe).

Fehlen Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht, so tragen sie diese Fehlzeit auf dem Belegbogen ein. Dies gilt auch dann, wenn sie vorher schon durch die Eltern für den „normalen“ Unterricht entschuldigt worden sind. Der Eintrag im Belegbogen wird durch die Eltern und dann durch die Sportlehrerin bzw. den Sportlehrer abgezeichnet.

Am Ende eines jeden Schulhalbjahres wird der Belegbogen durch die Sportkollegen eingesammelt.

Es sei nochmals betont, dass es bei dieser Regelung darum geht, die Transparenz zu erhöhen. Wir werden beobachten, ob diese Lösung praktikabel ist.



Salvatorkolleg
Bad Wurzach gGmbH
Herrenstraße 20
88410 Bad Wurzach
Telefon 0 75 64 / 94 90 20
Fax 0 75 64 / 94 90 220
www.salvatorkolleg.de
sekretariat@salvatorkolleg.de